



MdB Astrid Grotelüschen  
Bürgerbüro  
Lange Straße 62, 27804 Berne  
astrid.grotelueschen.ma06@bundestag.de

03.02.2016

## *Integration: Bund fördert Koordinatoren*

*Grotelüschen begrüßt neue Richtlinie  
des Bildungsministeriums*



**Delmenhorst/Wesermarsch/Oldenburg Land** – Wo gibt es Sprach-, wo Integrationskurse, wo gibt es freie Plätze in Kindergärten, Schulen oder Ausbildungsbetrieben? Nach Unterbringung und Erstversorgung sind Kommunen und Kreise in zweiter Phase bei der Integration von Flüchtlingen stark gefordert. Daher freut sich Astrid Grotelüschen MdB über die neue Förderrichtlinie des Bundesbildungsministerium (BMBF), die in dieser Phase Unterstützung ermöglicht. „Ab sofort können sich alle Kreise und kreisfreien Städte um die Finanzierung von bis zu drei kommunalen Koordinatoren bewerben“, gibt die CDU-Bundestagsabgeordnete in ihrem Wahlkreis Delmenhorst-Wesermarsch-Oldenburg Land bekannt.

„Kräfte bündeln und das Ehrenamt stärken“, das sind laut Grotelüschen die wesentlichen Ziele. Denn zu den Aufgaben der Koordinatoren soll vor allem gehören, die Vielzahl der vorhandenen Bildungsangebote und Bildungsbedarfe vor Ort zusammenzuführen, sie damit überschaubarer zu machen und optimal aufeinander abzustimmen. „Die Beteiligten vor Ort sollen entlastet werden, indem die Bildungsangebote für Neuzugewanderte übergreifend koordiniert werden, auch mit den Akteuren in den Kommunen“, erläutert die Bundestagsabgeordnete.

Die neue Förderrichtlinie ist Teil des BMBF-Maßnahmenpakets zur Integration durch Bildung. Über die ersten Anträge wird bereits zum 1. März 2016 entschieden, weitere Förderanträge können zum 1. Juni 2016 und 1. September 2016 eingereicht werden. Nähere Informationen sind im Internet zu finden: [www.bmbf.de/foerderungen](http://www.bmbf.de/foerderungen)

Pressermitteilung